

Seltsam: Nichtregierungsorganisation zieht Regierungskarren

Wien (OTS) - Die stets auf Unabhängigkeit bedachte Nichtregierungsorganisation (NGO) "SOS Mitmensch" lässt sich ganz ungeniert vor den EU-Wahlkampfkarren von SPÖ und ÖVP spannen.

Weil die FPÖ mit ihrem Spitzenkandidaten Andreas Mölzer in den Umfragen den beiden davonzueilen droht, fühlen sich die Regierungsparteien bemüßigt, Mölzer mit allen Mitteln zu diskreditieren.

Demaskierend dabei ist nicht nur die seltsame Einhelligkeit in der sich die beiden Regierungstreithanseln diesbezüglich üben, sondern auch, dass sie nicht davor zurückschrecken, ihre, für gutmenschliche Zwecke getarnte, Vorfeldorganisation SOS Mitmensch dafür einzuspannen.

Doch auch diese kann kaum mehr als Hilflosigkeit gegenüber Mölzer aufbieten. Ihre Anschuldigung, Mölzer hätte unter dem Pseudonym F.X. Seltsam David Alaba angegriffen bezieht sich auf einen Artikel im Satireteil der "Zur Zeit" vor über zwei Jahren und sie ist darüber hinaus auch noch falsch.

Das "Seltsam" Pseudonym ist ein sogenanntes "Wandersynonym" unter dem verschiedene Autoren fallweise in der "Zur Zeit" satirische Beiträge publizieren. Und Mölzer war es im Fall Alaba gewiss nicht!

~

Rückfragehinweis:

ZurZeit, Mag. Walter Tributsch, Tel.: 01-7121057

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1520/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0124 2014-04-01/12:09

011209 Apr 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140401_OTS0124